

# BEFRIEDEN WIR DIE PARLAMENTE!

*Posted on 14. April 2018*

## Wider die Kriegstreiber und ihre Politik.

*Hinweis zum Rubikon-Beitrag: Der nachfolgende Text erschien zuerst im „[Rubikon – Magazin für die kritische Masse](#)“, in dessen Beirat unter anderem Daniele Ganser und Rainer Mausfeld aktiv sind. Da die Veröffentlichung unter freier Lizenz (Creative Commons) erfolgte, übernimmt KenFM diesen Text in der Zweitverwertung und weist explizit darauf hin, dass auch der Rubikon auf [Spenden](#) angewiesen ist und Unterstützung braucht. Wir brauchen viele alternative Medien!*

von **Jens Wernicke**.

Die geopolitische Lage ist laut Friedensforschern dieser Tage so gefährlich wie seit der Kuba-Krise nicht mehr: Die Westmächte stehen kurz davor, Russland in einen Krieg zu verstricken, der umgehend zum Flächenbrand werden könnte. Und die große Politik? Unsere „Volksvertreter“? Die verbreiten willfährig Kriegslügen und befürworten völkerrechtswidrige Aggressionen bereits „präventiv“. Es ist daher an der Zeit, die Parlamentarier daran zu erinnern, wer der Souverän im Lande ist. Nämlich wir, nicht sie! Zeit, aktiv zu werden gegen Kriegslügen, Kriegstreiberei und Kriegspolitiker. Hier ein Vorschlag von Rubikon-Herausgeber Jens Wernicke, der, wenn er die Masse ergreift, für großen Wirbel im Parlament sorgen wird. Frei nach der Devise: Guerilla statt Resignation und Apathie!

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn die Meldungen teils uneindeutig sind, steht doch eines fest: Aktuell besteht [akute Kriegsgefahr](#).

Wenn auch Sie sich hierüber sorgen, werden Sie aktiv. Und zwar hier und heute. Jetzt.

Gehen Sie auf die Straße.

Und aber auch: Versuchen Sie es einmal auf eine ganz andere Art.

Werden Sie gemeinsam mit anderen Leserinnen und Lesern aktiv und starten gemeinsam eine „Guerilla“-Aktion:

Schreiben Sie - per E-Mail oder Brief - die Politiker aller Kriegsparteien in Ihrem Wahlkreis an.

Schimpfen Sie nicht.

Meckern Sie nicht.

Jammern Sie nicht.

Beleidigen Sie nicht.

Oder, wenn schon, dann nur ein wenig.

Seien Sie stattdessen selbstbewusst.

Und übertreiben vielleicht ein wenig.

Auf jeden Fall seien Sie für die Zeitspanne des Schreibens des Briefes oder der E-Mail kurz Mitglied in der Partei des adressierten Abgeordneten.

Und sprechen Sie diesen auf die einzige Art und Weise an, die ein Politiker versteht.

Also bei seinem Bedürfnis nach Bewunderung und vor allem Wiederwahl!

Schreiben Sie beispielsweise dies:

*Lieber Herr Abgeordneter XY,*

*seit vielen Jahren wähle ich die CDU. Alle meine Freunde hier im Dorf tun dies ebenso. Nun erleben wir, wie auch Ihre Partei seit Wochen eine Kriegslüge nach der anderen verbreitet, und dabei ist, völkerrechtswidrige Angriffskriege mitzutragen. Kriegsverbrechen vorzubereiten und schönzureden!*

*Es tut mir wirklich sehr leid, aber unter diesen Umständen werde ich niemals wieder CDU wählen. Und auch niemand sonst in meinem großen Bekanntenkreis wird dies jemals wieder tun.*

*Gemeinsam mit Freunden bin ich dabei, hier vor Ort einen Massenaustritt aller mir bekannten CDU-Mitglieder aus der Partei vorzubereiten.*

*Bitte informieren Sie hierüber auch Ihre Fraktion.*

*Mit freundlichen Grüßen aus Kleinkleckersdorf:*

*Ihr/Ihre*

*Z.*

Ihrer Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Genauso gut können Sie beispielsweise berichten, dass eine soeben gegründete Bürgerbewegung ab kommender Woche 10.000 Sticker in ganz Kleinkleckersdorf verkleben wird, auf denen zu lesen steht, dass Herr XY ein Lügner und Kriegsverbrecher ist.

Ein persönlicher Rat, den Sie gleichwohl nicht befolgen müssen: Ersparen Sie sich die Argumente. E-Mails mit Argumenten nerven Politiker nur und werden daher von deren Mitarbeitern in aller Regel ungelesen gelöscht.

Werden Sie kreativ und gemeinsam mit Rubikon und anderen Plattformen subversiv.

Auf eine einfache, aber überaus wirkmächtige Art und Weise.

Und lassen Sie uns für einen Moment davon träumen, dass in den nächsten Tagen 100.000 solcher E-Mails bei allen Mitgliedern des Bundestages eintreffen.

Was, denken Sie, geschähe dann?

Mit herzlichen Grüßen:

Ihr

Jens Wernicke, Herausgeber

PS: Die E-Mail-Adressen der Abgeordneten aus Ihrem Wahlkreis finden Sie [hier](#).



+++

Dieser Beitrag erschien am 13.4.2018 bei [Rubikon – Magazin für die kritische Masse](#).

+++

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen>